

Rache aus dem Reich der Toten

Von chrissi25

Kapitel 3 - Das Tor nach Ägypten

Als Yugi sich in aller Ruhe in seinem Zimmer umzog, klopfte es plötzlich an der Tür.

Salomon: Yugi? Yugi, bist du wach?

Yugi: Ja.

Salomon: Da ist ein Anruf für dich.

Yugi: Wer ist es?

Salomon: Ishizu Ishtar. Diese Frau, die die Ägyptenabteilung im Domino Museum...

Yugi: Ich weiß, wer sie ist, Großvater. Ich komm' gleich, ok?

Mit diesen Worten hängte er sich das Puzzle, welches er zum Umziehen abgelegt hatte, wieder um seinen Hals, schloss die Tür auf und ging hinunter. Aus der Küche hörte er bereits die gedämpften Stimmen seiner Freunde. Als er die Tür öffnete, verstummten sie kurz.

Tea: Guten Morgen Yugi!

Joey: Hey, Alter, gut geschlafen?

Tristan: War ein ganz schöner Sturm die Nacht, was?

Yugi: Ja.

Ohne ein weiteres Wort griff er nach dem Telefonhörer, den ihm sein Großvater reichte.

Yugi: Yugi Mutou am Apparat.

Ishizu: Ah, Yugi, endlich! Guten Morgen erstmal.

Yugi: Guten Morgen.

Ishizu: Du hörst dich aber nicht gut an, schlecht geschlafen die letzte Nacht, was?

Yugi: Könnte man so sagen...

Ishizu: Kein Wunder, bei diesem Wetter. Wir müssen fast die Hälfte aller Fenster des Museums erneuern...

Yugi(erstaunt): Wirklich!?!

Ishizu: Ja, leider. Aber das ist nicht alles! Es ist noch etwas viel verrückteres passiert!

Yugi: Was meinst du mit verrückt?

Ishizu: Das will ich nicht am Telefon klären. Kommt einfach her und schaut es euch an.

Yugi: Einverstanden, können wir gleich heute früh kommen?

Ishizu: Natürlich, gern. Ich erwarte euch. Bis dann!

Noch bevor Yugi etwas darauf entgegnen konnte, hatte Ishizu aufgelegt. Sie hatte während des gesamten Gesprächs schon sehr schnell gesprochen und Yugi wurde das Gefühl nicht los, dass es etwas wirklich wichtiges war, was sie ihnen zeigen wollte.

Tea: Wer war es denn nun?

Yugi: Ishizu.

Tristan: Sie ist in Japan? Ich dachte sie wäre mitihrem Bruder und Odion in Ägypten...

Yugi: Tja...

Joey: Und was erzählt sie?

Yugi: Das etwas seltsames geschehen ist. Wir sollen sie heute Vormittag im Museum besuchen und es uns anschauen. Das heißt, wenn ihr mitkommen wollt.

Er warf verlegen einen kurzen Blick zu Joey.

Joey: An klar wollen wir mitkommen. Wir werden dir doch nicht den ganzen Spaß alleine lassen.

Tea: Joey! Das könnte auch eine äußert ernste Angelegenheit sein!

Joey: Jaja, werden wir ja seh'n. Ich bin auf alle Fälle dabei. Wollen wir jetzt gleich los?

Tristan: Joey! Yugi hat noch nicht mal was gegessen! Also bleib schön ruhig und setz dich noch einmal hin.

Joey: Wenns denn sein muss.

Mit einem Schmolmund wie ein kleines Kind, setzte sich Joey wieder an den Tisch. Bei diesem Anblick konnten sich Tea und Tristan das Lachen nicht verkneifen.

Joey: Hey! Was soll das? Warum lacht ihr?

Nun begann auch Yugi zu lachen. Warum Joey ihn überrascht anstarrte. Er hatte seinen Freund schon seit Monaten nicht mehr lachen gehört und auch Tea und Tristan stutzen kurz. Doch dann lachten sie alle zusammen und Joey zwang Yugi in eine kräftige Umarmung. Salomon, der indessen noch ein paar Eierkuchen und einen Teller für Yugi auf den Tisch stellte, lächelte. Das Lachen seines Enkels war wie Musik in seinen Ohren.

Im Museum angekommen wurden sie wie versprochen von Ishizu empfangen. Sie war nicht sehr gesprächig und auch Tristans Fragen wollte sie nicht beantworten. Auf die Frage, wie es ihrem Bruder und Odion gehen würde, antwortete sie lediglich mit einem knappen "gut". Sie verlor keine Zeit und drängte sie durch die langen Flure des Museums, bis sie schließlich bei der Ägyptenausstellung eintrafen. Es hatte sich viel verändert. Seit Yami weg war, hatte Yugi das Museum nicht mehr betreten wollen und sah deshalb nun zum ersten Mal die vielen neuen Exponate.

Yugi: Die Sammlung hat sich ziemlich vergrößert.

Ishizu: Ja. Der Museumsdirektor ist ein Fan des alten Ägyptens und bemüht sich ununterbrochen diese Ausstellung zu verbessern.

Yugi: Und wie kommt es, dass du wieder hier bist?

Ishizu: Der Direktor suchte mich in Ägypten auf und bat mich, meine Stelle hier wieder aufzunehmen. Nun bin ich sozusagen als Spezialistin des alten Ägyptens hier beschäftigt.

Yugi: Mh. Was genau wolltest du uns eigentlich zeigen.

Ishizu: Dort drüben.

Joey: Die Steinplatte?

Ishizu: Genau.

Joey: Aber die kennen wir doch schon.

Die ganze Gruppe machte nun vor der Steinplatte halt, die den Kampf zwischen dem Pharao und dem Hexenmeister darstellte.

Ishizu: Es ist richtig, ihr habt sie bereits kennen gelernt. Aber es hat sich etwas verändert. Schaut euch das Milleniumspuzzle an.

Tea: Es leuchtet!

Yugi: Nein, es ist ein Loch.

Ishizu: Es ist mehr als ein Loch. Schaut genauer hin, was seht ihr?

Joey: Ich seh ne menge Sand, mehr nicht!

Ishizu: Richtig. Unser Kundschafter ist erst 10 Minuten bevor ihr eintraft zurückgekehrt. Es handelt sich nicht einfach nur um Sand und es handelt sich nicht einfach nur um eine Wüste. Nicht weit von hier ist Niel.

Tristan: Der Niel, aber das würde ja heißen...

Ishizu: Das es sich hierbei um einen Durchgang nach Ägypten handelt.